

Das SEPA-Lastschriftverfahren

Umstellung auf den europaweiten SEPA-Zahlungsverkehr

Ab Februar 2014 wird in Deutschland die klassische Einzugsermächtigung durch die neue europaweite SEPA-Lastschrift ersetzt.

Sollten Sie den Einzug der Teilnehmerentgelte von Ihrem Konto wünschen, müssen Sie der VHS ab sofort bei der Kursanmeldung ein sogenanntes „Lastschriftmandat“ (bisher Einzugsermächtigung) erteilen. Dieses gilt bis auf Widerruf auch für künftige Anmeldungen.

Der Einzug der Teilnehmerentgelte erfolgt, wie bisher auch, nach Kursbeginn.

Das Lastschriftmandat muss neben dem Namen des Zahlungspflichtigen Folgendes enthalten:

- **IBAN-Nummer (internationale Kontonummer)**
- **BIC-Nummer (internationale Bankleitzahl)**
Diese Angaben finden Sie schon jetzt auf Ihrem Kontoauszug. IBAN ist 22-stellig und setzt sich zusammen aus dem Länderkennzeichen (DE), der 2-stelligen Prüfziffer, der 8-stelligen Bankleitzahl und der 10-stelligen Kontonummer, evtl. mit Vornullen aufgefüllt.
- **Mandatsreferenznummer (bisher Kundennummer)**
Diese Angaben erhalten Sie von der Volkshochschule.
- **Gläubigeridentifikationsnummer der Stadt Jülich (VHS Jülicher Land)**
- **Datum, Unterschrift**

Beispiel einer IBAN-Nummer

IBAN-International Bank Account Number/Internationale Bankkontonummer

In Deutschland setzt sich die IBAN aus dem Länderkennzeichen, der Prüfziffer, der Bankleitzahl und der Kontonummer zusammen:

Länderkennzeichen	2-stellige Prüfziffer	Bankleitzahl	Kontonummer des Kunden (10stellig, ggf. aufgefüllt mit Vornullen)
DE	46	44433322	0001234567

Die Eingabe der IBAN Nummer erfolgt ohne Leerstellen.

Beispiel eines BIC-Codes

Stelle 1-4 bezeichnet den Namen des Kreditinstitutes/der Girozentrale	Stelle 5-6 bezeichnet das Land/Sitz des Kreditinstituts	Stelle 7-8 bezeichnet den Ort/Sitz des Kreditinstituts	Stelle 9-11 ggf. Filiale oder angeschlossenes Kreditinstitut
WELA	DE	D1	REK

Beispiel: Der BIC der Sparkasse Düren lautet SDUEDE33XXX.